

Immer weniger Mitglieder

Delegiertentagung des Bezirksschützenverbandes Elbe-Weser-Mündung

RÜSPEL. Wahlen und Ehrungen standen im Mittelpunkt der 67. Delegiertentagung des Bezirksschützenverbandes Elbe-Weser-Mündung. 306 Delegierte und Gäste fanden den Weg in den südlichen Zipfel des Bezirks. In der Mehrzweckanlage „Kliemannsland“ hatten die Vertreter der 97 Vereine eine umfangreiche Tagesordnung abzuwickeln. Zu den Gästen zählten der stellvertretende Landrat Erich Gajdzik, Elsdorfs Bürgermeister Andreas Bellmann und der Präsident des Nordwestdeutschen Schützenbundes, Jonny Otten. Den Kreisverband Rotenburg vertrat dessen Vorsitzender Herbert Tietjen.

Die Versammlung bestätigte den Bezirkspräsidenten Thomas Brunken für drei weitere Jahre in seinem Amt. Einstimmige Voten gab es ebenfalls für die Jugendsportleiterin Melanie Wilshusen (SV Fahrendorf), die stellvertretende Damensportleiterin Luise Hak (SV Gyhum) und den stellvertretenden Sportleiter Uwe Dankers (SV Hönu-Lindorf). Neu gehört die stellvertretende Schriftführerin Kerstin Kück (SG Brillit) dem Vorstand an.

Thomas Brunken zeigte sich erfreut, dass mit dem Zevener Johann Otten nach langem Suchen endlich der Posten des Geschäftsführers „Finanzen“ besetzt werden konnte.

In seiner Bilanz streifte Thomas Brunken den Lan-

desschützentag, den der Bezirk in Cuxhaven ausrichtete: „Wir haben uns von unserer besten Seite gezeigt. Die bundesweiten Rückmeldungen waren durchweg positiv.“

Allerdings habe sich diese Großveranstaltung negativ auf den Haushalt niedergeschlagen. Er verwies auf die zahlreichen Erfolge der Sportschützen. „Wir haben in vielen Disziplinen auf Bezirks-, Landes- und Bundesebene tolle Ergebnisse und Platzierungen erreicht.“ Diese seien mit dem „Empfang des Präsidenten“ besonders gewürdigt worden. Als Highlight des Jahres bezeichnete er den Bezirkskönigsball mit mehr als 800 Gästen, darunter zahlreichen jüngeren Mitgliedern. Die Mitgliederzahl schrumpfte erneut. Sie sank um 204 auf 16828. Erfreut zeigten sich die Vereinsvertreter, dass der Bezirksbeitrag von 50 Cent unverändert blieb.

Über die Erfolge der Sportschützen berichtete die Sportleitung. Der Förderpreis für die beste Jugendarbeit ging an den SV Hesedorf. Die nächsten Plätze belegten der SV Anderlingen und der SV Gyhum.

Umfangreiche Ehrungen standen auf der Tagesordnung. Aus dem Bereich des Schützenkreises Zeven wurden geehrt: Goldene Verdienstnadel des Deutschen Schützenbundes (DSB) für Axel von Bursy (SV Zeven),

Der Förderpreis für die beste Jugendarbeit ging an den SV Hesedorf.

Luise Hak (SV Gyhum); Ehrenkreuz in Bronze des DSB für Heinz Meyer (SV Rüs-pel), Manfred Behrens (SV Gyhum), Helmut Hinck (SV Seedorf); Ehrennadel des NWDSB für Karlheinz Schlitzkus (SV Zeven), Peter Grimm (SSV Tarmstedt), Heiko Lünsmann (SV Elsdorf), Bernd Schröder (SG Selsingen), Rolf Höhns (SV Nartum). Bezirksehrennadeln gab es für Helmut Dreier (SV Hatzte-Ehestorf), Marie-Luise Meyer (SV Rüs-pel-Volkens), Jürgen Meyer (SV Otterstedt), Janine Struwe (SG Selsingen), Rita

Glander (SV Elsdorf), Christine Brandt (SV Anderlingen), Torsten Fredrich (SSV Tarmstedt), Christa Monsees (SV Rockstedt), Matthias Dittmer (SV Badenstedt), Christian Eckhoff (SV Rüs-pel-Volkens), Thorsten Rosenbrock (SV Otterstedt), Tobias Otterstedt (SV Wilstedt), Jochen Winsemann (SG Selsingen) und Marie-Claire Rein (SV Rhadereitstedt).

Seit vielen Jahren verlost das Bremervörder Unternehmen Schießsport-Stelljes auf der Delegiertentagung ein Luftgewehr. Glücksfee spielte in Rüs-pel die Kreiskönigin Kristin Heins. Aus den mehr als 80 Losen zog sie das Los vom Team SV Drachel II. Schon zum dritten Mal in Folge gewann sein Schützenverein diese Waffe. (to)



Bezirkspräsident Thomas Brunken (links) und Schießsport-Stelljes Geschäftsführerin Anette Jahre gratulierten Manfred Steffens vom Team SV Drachel II zu dem Gewinn des Luftgewehrs.